

STARK für die LAUSITZ

Frühjahr

Erscheinungstermine: KW 19/2024 (08.05.2024)
Anzeigenschluss: 16.04.2024

Herbst

KW 42/2024 (16.10.2024)
19.09.2024

Themenschwerpunkte:

- Landkreis BZ
- Energie

- Landkreis OSL+CB
- Gesundheit/Sport

Ausgabe: 948
Auflage: 40.000 Exemplare
Format: DIN A4 (210 x 297 mm) – geheftet
Satzspiegel: 4-spaltig/277 mm = 190 mm x 277 mm (B x H)
Spalten: 1–4 (44,5 / 93 / 141,5 / 190 mm)

Verteilung: Stark frequentierte Auslagestellen, Haushalte der Schwerpunktregionen, Entscheider und Multiplikatoren

Verteiler:

- in Stadt- und Kommunalverwaltungen, Landratsämtern und Tourisinformationen
 - in Kliniken, Arbeitsagenturen/Jobcentern sowie in Geschäften des Einzelhandels und den Einkaufszentren in der Lausitz
 - in Industrie-/Handwerkskammern der Landkreise Dahme-Spreewald, Spree-Neisse, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Bautzen und Görlitz
 - in den Empfangsräumen von Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Ministerien von Sachsen und Brandenburg
- Das Magazin wird an Lausitzer Entscheider und Multiplikatoren, wie z.B. Manager, Abgeordnete, Wirtschaftsförderer persönlich versandt.

Crossmediale Bewerbung:

- über die Social-Media-Kanäle des WochenKurier (Facebook, Instagram), LinkedIn,
- über den Woku-Newsletter
- in allen Printausgaben des WochenKuriere (über 470.000 Haushalte)
- Print-Online (Einbindung des Magazins als ePaper auf www.wochenkurier.info, Verlinkung aller Anzeigen im ePaper auf die gewünschte Homepage)
- sowie www.stark-fuer-lausitz.de

Werbeformate: Gestaltete Anzeige oder PR-Anzeige

210 x 297 mm + 3 mm Anschnitt	oder 103 x 297 mm + 3 mm Anschnitt oder 190 x 210 x 140 mm + 3 mm Anschnitt	oder 210 x 75 mm + 3 mm Anschnitt oder 55 x 297 mm + 3 mm Anschnitt	93 x 130 mm
OP: 2.400,00 € GP*: 2.824,00 €	OP: 1.600,00 € GP*: 1.882,00 €	OP: 700,00 € GP*: 824,00 €	OP: 700,00 € GP*: 824,00 €

15% Rabatt bei Buchung der Frühjahrs- und Herbstausgabe

Sonderplatzierungen Umschlagsseiten:

- U2 = 15% Aufschlag
 - U3 = 15% Aufschlag
 - U4 = 25% Aufschlag (letzte Seite)
 - Titel = 50% Aufschlag
- U-Seiten nur als 1/1 Seite buchbar!**

* Grundpreis

Ab Buchung einer 1/2 PR-Redaktion erhält der Kunde die Einbindung auf eine weitere Online-Werbeform:

- Content Video (exklusiv Erstellung) oder
- Firmenportraits auf unserer Homepage www.stark-fuer-lausitz.de



WERBEFORMATE GESTALTETE ANZEIGE / PR-ANZEIGE:

1/2 Seite PR + 1/2 Seite Gestaltet

12 Stark für die Lausitz berufswahlkreis

Die beste Entscheidung meines Lebens: Selbstständig werden

Erfolgreich gründen, unterstützt durch die regionale Wirtschaftsförderung

Soll 2020 arbeiten Dana Huchag in einem der wohl ältesten Spremberger Friseurbetriebe. Regenerativ stand die Schließung des über 90 Jahre bestehenden Friseurgeschäfts an. Dana Huchag konnte sich nicht vorstellen, dass ihre Arbeitstätigkeit in fremde Hände gerieten könnte. Sie hat die Übernahme an Weg sich leicht sagen lässt, aber einen langen Weg bedeutet.

Für alle Schritte gibt es Lösungen

Die Idee, sich selbstständig zu machen, hatte die junge Friseurin schon während der Ausbildung. Auf dem Weg zur Unternehmensleitung hat sie dann die Team der Wirtschaftsförderung der Landkreise Spree-Neiße, der CT Cottbus in Forst, die Mitarbeiterinnen der CT vermischt mit dem Mut und die Hoffnung, dass für alle Schritte in die Selbstständigkeit Lösungen gefunden werden können, ob komplett neu oder als Unternehmenserfolge. Das hat sich bestätigt: „So Dana Huchag, ich bekomme einen Berater zur Seite gestellt, der mich bezüglich der für die Übernahme relevanten oder als Unternehmenserfolge. Das hat

mein Konzept vermittelt. „kostenlos! Eine finanzielle Entlastung, die gerade in der Gründungsphase sehr hilfreich ist.“

Mehr Erfüllung durch Selbstständigkeit

Am 1. Januar 2022 schließlich eröffnete die Friseurin „Pink Hair Lady“. Dana Huchag ist nach wie vor überzeugt, dass die Übernahme des Salons die beste Entscheidung war, die sie treffen konnte. „Ich bin stolz, die Tradition dieses Friseurgeschäfts weiterzuführen und kann auch meine Erfüllung in meiner eigenen Arbeit finden.“ Doch der Weg in die Selbstständigkeit ist ein herausfordernder. „Unbedingt schauen, wer hier bereits Erfahrung hat. Ratschläge einholen! Besonders zur Buchhaltung.“

www.ct-fg.de

Fördern Sie den Wissens- und Technologietransfer in Ihrer Institution und Region.

Werden Sie **TRANSFERSCOUT* IN!**

Jetzt an der BTU Cottbus-Senftenberg zum Zertifikationsstudium (DAS) anmelden!

[btu](https://www.btu.de)

3/4 Seite PR + 1/4 Seite Gestaltet

37 Stark für die Lausitz

Wärmewende in der Lausitz

Hoyerswerda, Wolfswasser und Spremberg arbeiten seit 2021 gemeinsam an der sogenannten Transformationsstudie. Erste Ergebnisse für die kommunale Wärmewende haben das beauftragte Fraunhofer IEG und seine Partner nun vorgelegt. Die Studie zeigt, welche Wärmeszenarien und Erzeugungstechnologien am besten geeignet sind.

„Die Erklärungen in der Lausitz bis 2038 setzen einen ambitionierten Rahmen für die lokale Wärmewende. Daran liegt auch, dass eine nicht-klimaneutrale Bräunungs- und Kohlen-Investitions- und langfristigen Abschreibungsperioden keine Option für die Braunkohleverbrennung darstellt.“

„Mittels der Transformationsstudie haben wir nun einen wichtigen Schritt in Richtung der kommunalen Wärmeplanung getan“, freut sich Katrin Bartsch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Stadtwerke Wolfswasser. Der Sprecher des Konzeptions- und Geschäftsbereichs der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda, Wolf-Thoma Handrich betont: „Hoyerswerda, Wolfswasser und Spremberg können die Transformationsstudie zu einer dekarbonisierten Erzeugung umsetzen. Mit der vollständigen Transformationsstudie sind die geplanten Vorgaben der Bundesregierung für die kommunale Wärmeplanung bis 2028 bereits heute

weggehend erfüllt und zentrale Aussagen getroffen. Die künftige Fernwärme bleibt auch mit nachhaltigen Erzeugungstechnologien wettbewerbsfähig und günstiger als Erzeugnisse. Heranzunehmen ist der notwendige Investitionsbedarf von rund 180 Millionen Euro für alle drei Stadtwerke, die ohne Fördermittel schwer zu stemmen sein wird. Auch der notwendige Flächenbedarf von etwa 90 Hektar stellt die Vorgesager vor Herausforderungen. Die wichtige Botschaft ist jedoch: Die Wärmewende ist in der Lausitz machbar.“

Die Studie sieht insbesondere in Spremberg und Hoyerswerda geeignete Flächen für Solarthermie in der Nähe der Fernwärmenetze. Der Schiebesein und der Betreiber See erweisen sich als technisch geeignet für Geoschieberthermie mit passenden Wärmepumpen. Abwärme aus Industrie und Kläranlagen, Geothermie oder auch Biomasse aus Rest- und Altholz sind nur begrenzt verfügbar. Ab dem Stadtteil verfügen über ein gut ausgebautes Fernwärmenetz. Mithilfe dieser Studie sind bis zu 70 Prozent der Haushalte anschließen. Als weiteren Vorteil für die Zukunft zeichnet sich schon jetzt ab, dass die Zusammen-

arbeit der drei regionalen Wärmeversorger Synergien für die weiteren Planungen und Umsetzung haben wird.

Blaupause für den Transformationsprozess

Die „Wissenschaftliche Transformationsstudie zur Dekarbonisierung der Wärmebereitstellung in der Region Hoyerswerda, Wolfswasser und Spremberg bis 2038“ haben die Fernwärmeversorger der Städte Hoyerswerda, Wolfswasser und Spremberg zusammen beauftragt, um gemeinsamen Lösungen für eine umweltauge, ökologische, sozialverträgliche, wirtschaftliche und sichere Energieversorgung in der Region zu entwickeln. Die Studie hat das Konsortium unter Leitung der Fraunhofer Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG und unter Mitwirkung des Fraunhofer Institute für System- und Innovationsforschung ISI, der TIG Cottbus und der BDES GmbH erstellt. Sie liefert eine Blaupause für den Dekarbonisierungs- und Transformationsprozess der kommunalen Wärmeversorgung, die handwerklich übertragbar ist.

www.waermeende-lausitz.de

SWH GRUPPE
Verstärker, Belegstellen, Bogenstern

SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH
• Buchhalter*
• Controller*
• V&A Unternehmensbetriebe Hoyerswerda GmbH
• Projektmitarbeiter Photovoltaik*

Weitere Stellenangebote und detaillierte Informationen finden Sie unter www.swh-hy.de

[fraunhofer-ieg](https://www.fraunhofer-ieg.de) [tig-cottbus](https://www.tig-cottbus.de) [bdes-gmbh](https://www.bdes-gmbh.de) [swh-hy](https://www.swh-hy.de)

WERBEFORM VIDEOFILM:

Content Video

Setzen Sie ein starkes Statement mit einem kurzen, einprägsamen Video. Crossmediale Vermarktung mit dem WochenKurier-Youtube-Kanal und/oder dem Stark für die Lausitz Instagram-Kanaldes Kanals

Videoformate: MP4, MOV, AVI, HTML5 (Einbindung über Ihren Kanal mit iFrame)
Länge: 30 Sekunden bis maximal 2 Minuten.

WERBEFORM FIRMENPORTRAIT:

Content Text mit Bildergalerie

Stellen Sie Ihr Unternehmen mit einem Business-Text und mehreren Fotos vor. Sie nennen Ansprechpartner und können Ihr starkes Statement zum Wandel in der Lausitz abgeben.

Mit maximal 12 ausdrucksstarken Fotos zeigen Sie ihr Unternehmen in einer ansprechenden Bildergalerie.

Textumfang: 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen

HIER GEHTS ZUM WERBEVIDEO

HIER GEHTS ZUM FIRMENPORTRAIT

ECKDATEN

Laufzeit: alle Werbeformen 12 Monate
Bearbeitungszeit: 14 Tage bis zur Veröffentlichung

Bei Lieferung von eigenen Daten müssen diese von Rechten Dritter frei sein. Des Weiteren ist die Urheberangabe erforderlich. Generell wird für alle gebuchten Werbeformen eine Kennzeichnung mit Anzeige erfolgen.